

durchgeführt. Dies dient auch dazu, die Sorgen und Probleme der Mitarbeiter kennen zu lernen. Manchmal reicht einfach zuhören und den Mitarbeitern das Gefühl zu geben „ich kann mich einbringen“.

**Das klingt menschlich wie einfach. Sollte diese Maßnahme Bestandteil jeder Unternehmenskultur sein?**

Dies ist eine wichtige Führungskultur und sollte selbstverständlich sein. Als Chef eines Unternehmens sehe ich mich unter anderem als Dienstleister für meine Mitarbeiter und achte darauf, dass es keine Distanz zu den Mitarbeitern gibt. Davon lebt ein Unternehmen und ist ein Baustein für eine zukünftige Weiterentwicklung.

„WIR SAHEN NUR RISIKEN BEI DER M+M UND SIND DAHER BEGEISTERT WAS INNERHALB NUR EINES JAHRES DURCH HERRN HÄNING ERREICHT WURDE. DIE M+M GMBH IST VON EINEM SANIERUNGSFALL ZU EINEM ERFOLGREICHEN UNTERNEHMEN IN DER REMAG GRUPPE GEWORDEN.“ (BRITTA HÜBNER, VORSTANDS-VORSITZENDE UND CRO, REMAG AG)

**Mit welchen Ergebnisverbesserungen haben Sie gerechnet und welche konnten Sie erzielen?**

Auf Grund der vergangenen negativen Geschäftsjahre, hatte ich als Ergebnisverbesserung damit gerechnet, nur noch ein leichtes Negativergebnis bzw. die schwarze Null im ersten Geschäftsjahr zu erreichen. Dieses wurde bei weitem positiv übertroffen und nun steht die Stabilisierung und kontinuierliche Weiterentwicklung in den nächsten zwei Jahren an.

**Wurde zwischenzeitlich eine neue Geschäftsführung eingesetzt?**

Zurzeit leite ich weiterhin die Geschäfte. Somit dürfte die Frage erstmal beantwortet sein. Aber auf Dauer gesehen ist es zielführend eine neue Geschäftsleitung die das Konzept weiterführt einzusetzen.

**Läuft das Auswahlverfahren hierbei über Sie?**

Diese Auswahlverfahren wird gemeinsam, also auch mit meiner Person, durchgeführt.

**Durch welche Maßnahmen sollen die Erfolge beibehalten werden?**

Durch hohe Qualität in der Arbeitsausführung und einer am Markt

stetig ausgerichtete Produktentwicklung. Hierzu gehört auch eine kontinuierliche Weiterqualifikation der Mitarbeiter über alle Bereiche.

**Welche (zukünftigen) Erfolgsfaktoren für eine erfolgreiche Positionierung im Beratungsmarkt für Restrukturierungen sehen Sie?**

Durch Firmen wie die Management Solution GmbH können hier zielgerichtet die richtigen Berater eingesetzt werden. Als Berater besitzt man die nötige Erfahrung und hat nicht mehr nach langen Jahren an einer Stelle die eventuelle Betriebsblindheit. Auch ist aufgrund der Vielfältigkeit in diesem Geschäft eine noch größere Erfahrung vorhanden.

**Demnach ist ein „frischer Wind“ in der Geschäftsführung von Unternehmen der Unternehmensentwicklung grundsätzlich zuträglich?**

Erst einmal „ja“, bzw. regelmäßige Entwicklung von einer auf dem Markt ausgerichteten Geschäfts- und Führungsentwicklung unter Coaching eines Beraters. Wichtig ist eine Unternehmenskultur zu haben „die jeden Tag sein handeln nach Verbesserungen hinterfragt“.

**Vielen Dank für das Gespräch, Herr Häning.**

**Dieter Häning**

Der Ingenieur Dieter Häning hat neben einer Beraterausbildung bei Roland Berger Erfahrungen als Berater und Regionalverantwortlicher beim Geschäftsbereich Werke der DB AG für die Werke der DB Schenker Rail (ehemals DB Cargo), DB Fernverkehr und DB Fahrzeuginstandhaltungs GmbH gesammelt sowie als Leiter Prozess-/Verbesserungsmanagement, Leiter Operationsmanagement Industrie DB Services GmbH, Leiter der Niederlassung DB Regio in Essen und Geschäftsführer bei ALSTOM in Stendal gearbeitet. Als Interimsmanager übernimmt Häning Aufgaben im Rahmen einer Consulting Beratung, ein Produktangebot des Technikcenter Industrie der DB Services GmbH, welches er zur Zeit leitet. Von der REMAG AG wurde er im Juli 2014 in die Geschäftsleitung der m+m GmbH & Co. KG berufen.

**KONTAKT**

Dieter Häning

Tel.: +49 (0)160 - 974 547 73

E-Mail: dieter.haening@deutschebahn.com